

[1688]

A

AUFSTELLUNG DESSEN, WAS BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN VON [JOHANN
LUDWIG] VON ROLL UEBERGEHEN WURDE

[Einnahmen von Johann Franz Zurlauben aus den venetianischen
Diensten]:

Zechinen	471.-
Ausgaben von Landvogt [Johann Rudolf] Dürler	36.-
Rest	435.-
Dukaten	1200.-
1 Goldkette im Wert von	35 Zechinen
1 Goldkette im Wert von	17 Zechinen

AH 12, 172-173 - Blatt 172^v und 173^r leer

1688 Juli 6., Luzern

A

BRIEF VON [JOHANN RUDOLF] DÜRLER [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
ZUG]

Seckelmeister Dürler berichtet, als er letztthin in Solothurn die Pensionen abgeholt, habe ihm Hauptmann [Johann Ludwig] von Roll im Auftrage seines Sohnes [Johann Franz Zurlauben, Oberstwachmeister in venetianischen Diensten] den beiliegenden Brief, sowie Geld und Goldketten übergeben. Er habe die Münzen-"le Zechen sont tout neuff, il brulent encor" - nicht wechseln wollen, anerbiete sich aber nachträglich dazu, da er gute und ehrliche Wechsler kenne. Zurlauben dürfe stolz sein, einen derart tüchtigen und sparsamen Sohn zu besitzen. Abschliessend empfiehlt sich Dürler dem Wohlwollen von Zurlaubens Gattin [Margarete Pfyffer von Wyer].

Original in franz. Sprache - AH 12, 174-175 - Blatt 175 leer